



IDW VERLAG GMBH

24.2024

Jahrgang 77 / 15.12.24

ISSN 0340-9031 / www.wpg.de

406/62424

Fachlicher Beirat

WP StB RA Dr. Hans-Peter Aicher

WP StB Prof. Dr. Frank Beine

WP StB Andrea Bruckner

WP StB Ullrich Hartmann

WP StB Dr. Karl Petersen

RAin Stefanie Reichel

Prof. Dr. Oliver Thomas

RECHNUNGSLEGUNG

IFRS 18 – Neue Regelungen zu Management-Defined Performance Measures

Martin Beyersdorff » 1297

WPG

KOMPETENZ SCHAFFT VERTRAUEN

RECHNUNGSLEGUNG

Green and more: Nachhaltigkeitsberichterstattung in Deutschland doch ohne CSRD?

Helene Süppel, Dr. Nicolas zur Nieden und Dr. Alexander Eisele

» 1287

Die neuen amtlichen Übersetzungen der IFRS

Prof. Dr. Sebastian Hoffmann

» 1291

Zur Plausibilität der Buchwert-Marktwert-Lücke als Wertminderungsindikator nach IAS 36

Jan Klose und Dr. Maximilian Rohmann

» 1302

FINANCIAL SERVICES

Die neue Anti-Geldwäsche-Initiative der EU – Stärkere rechtliche Harmonisierung und mehr Rechtssicherheit in der Praxis?

Carsten von Drathen und Tassilo Amtage

» 1310

MANAGEMENT & BERATUNG

Aufbau einer integrierten Unternehmensplanung für vorinsolvenzrechtliche finanzielle Sanierungen

Prof. Dr. Michael Währisch

» 1321

STEUERN & RECHT

Neue Entwicklungen bei disquotalen Gewinnausschüttungen und disquotalen Gewinnverwendungen

Prof. Dr. Sebastian Mirbach und Dr. Julian M. Egelhof

» 1336

Das Optionsmodell nach § 1a KStG: praktische Umsetzbarkeit versus weiterer Reformbedarf

Simone Winterer

» 1343

Inklusive:
Jahresregister 2024

Zeit sparen, präzise arbeiten.

Jahresabschlüsse leicht gemacht!



IDW (Hrsg.) // Online-Abonnement
Stand: April 2024 // ISBN: 978-3-8021-2555-3

Scannen & Entdecken!

220,00 €



Ideal für Wirtschaftsprüfer und Steuerberater!

Das QMHB Modul „Erstellung von Jahresabschlüssen“ bietet Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern eine effiziente, aktuelle und rechtssichere Unterstützung. Mit den neuesten IDW S 7 und StaRUG-Standards, individuell konfigurierbaren Checklisten und Mustervorlagen sowie einer intuitiven Benutzeroberfläche optimieren Sie Ihre Jahresabschlusserstellung mühelos.



ASSURANCE

KOMPAKT

ISSA 5000 als Prüfungsstandard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung:
 aktueller Stand bei IAASB, PIOB und IOSCO » 1281
 Änderungen in der IDW PS 400er-Reihe zum Bestätigungsvermerk » 1282
 Aus ausländischen Fachzeitschriften » 1282



RECHNUNGSLEGUNG

KOMPAKT

IOSCO: Bericht über Transitionspläne » 1283
 ISSB: Unterstützungsmaterial für die Umsetzung von IFRS S1 und IFRS S2 » 1283
 EU-Kommission: Antworten auf Fragen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung
 und deren Prüfung (in deutscher Sprache) » 1284
 Erklärung von Budapest zum „Neuen Deal für die europäische Wettbewerbs-
 fähigkeit“ oder: Konsolidierung von Berichtspflichten für Unternehmen? » 1284
 Endorsement einer begrenzten Änderung an IAS 21 (mangelnde
 Umtauschbarkeit bei der Währungsumrechnung) » 1285
 IASB: geplante Anpassung von IAS 37 in Bezug auf Rückstellungen » 1285
 BaFin: Enforcement-Schwerpunkte 2025 » 1285
 Rezension: Haufe IFRS-Kommentar » 1286

ANALYSE

Green and more: Nachhaltigkeitsberichterstattung in Deutschland doch
 ohne CSRD? – Ausgewählte Fragestellungen und mögliche Konsequenzen
 für die Nachhaltigkeitsberichterstattung 2024 ohne CSRD-Umsetzungsgesetz
Helene Süppel, Dr. Nicolas zur Nieden und Dr. Alexander Eisele » 1287
 Die neuen amtlichen Übersetzungen der IFRS
Prof. Dr. Sebastian Hoffmann » 1291
 IFRS 18 – Neue Regelungen zu Management-Defined Performance Measures –
 Berührungspunkte von MPM mit Kennziffern in der Segmentberichterstattung
Martin Beyersdorff » 1297
 Zur Plausibilität der Buchwert-Marktwert-Lücke als Wertminderungsindikator
 nach IAS 36
Jan Klose und Dr. Maximilian Rohmann » 1302



FINANCIAL SERVICES

KOMPAKT

ESMA: Bericht zur erstmaligen Anwendung von IFRS 17 bei Versicherungs-
 unternehmen » 1308
 BaFin: Erleichterungen für kleine Institute » 1308
 Rezension: Handbuch der versicherungstechnischen Rückstellungen » 1309

ANALYSE

Die neue Anti-Geldwäsche-Initiative der EU – Stärkere rechtliche
 Harmonisierung und mehr Rechtssicherheit in der Praxis?
Carsten von Drathen und Tassilo Amtage » 1310



BRANCHEN

KOMPAKT

- IPSASB: Entwurf zu materiellen natürlichen Ressourcen » 1317
- Reporting über Nachhaltigkeit bei Städten und Gemeinden – Version 2.0 » 1317
- IDW PH 9.970.35 (11.2024): Begrenzung der StromNEV-Umlage bei Unternehmen des produzierenden Gewerbes » 1318
- IDW RS IFA 1 n. F.: Abgrenzung von Erhaltungsaufwand und Herstellungskosten bei Gebäuden » 1318



MANAGEMENT & BERATUNG

KOMPAKT

- EU-Kommission leitet Konsultation zum AI Act ein » 1319
- Cybersicherheit: Lage angespannt, aber Widerstandsfähigkeit wächst » 1319
- Bundesregierung beschließt KRITIS-Dachgesetz » 1320

ANALYSE

- Aufbau einer integrierten Unternehmensplanung für vorinsolvenzrechtliche finanzielle Sanierungen – Hinweise zur Anwendung von IDW S 6
Prof. Dr. Michael Währisch » 1321



STEUERN & RECHT

KOMPAKT

- BFH: Buchwertantrag nach § 3 Abs. 2 UmwStG und Feststellung eines Übernahmeverlusts i. S. von § 4 Abs. 6 UmwStG » 1333
- IDW zum Entwurf eines überarbeiteten BMF-Schreibens zur Zinsschranke » 1333
- Jahressteuergesetz 2024 passiert den Deutschen Bundesrat » 1334
- BMF konsultiert Referentenentwurf eines DAC-8-Umsetzungsgesetzes » 1335
- EU-Kommission schlägt digitales Meldeportal zur Entsendung von Arbeitnehmern vor » 1335

ANALYSE

- Neue Entwicklungen bei disquotalen Gewinnausschüttungen und disquotalen Gewinnverwendungen
Prof. Dr. Sebastian Mirbach und Dr. Julian M. Egelhof » 1336
- Das Optionsmodell nach § 1a KStG: praktische Umsetzbarkeit versus weiterer Reformbedarf
Simone Winterer » 1343

steuerliche Regelungen werden vermieden. Obwohl die Optionsausübung als fiktiver Formwechsel allgemein auf Zustimmung stößt, gibt es zu Detailspekten weiterhin Kritik, gepaart mit entsprechenden Reformvorschlägen.⁸ Auch in der Praxis findet das Optionsmodell noch keinen großen Anklang.⁹

Mit dem Wachstumschancengesetz sind bereits einige Reformvorschläge aufgegriffen worden. Das Optionsmodell ist nun auch im Neugründungsfall sowie nach einem erfolgten Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft¹⁰ anwendbar.¹¹ Außerdem müssen die Anteile an der Komplementär-GmbH einer optierenden Gesellschaft nun nicht mehr auf die optierende Personengesellschaft übertragen werden.¹² Ferner wurde der persönliche Anwendungsbereich des Optionsmodells um die eingetragene Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) ergänzt. Dieser Punkt wurde zwar bisher als formal unsystematisch kritisiert¹³, konnte in der Praxis aber dadurch umgangen werden, dass eine GbR vor der Optionsausübung in eine OHG oder KG umgewandelt wurde.¹⁴

2 Die Ausübung der Option als fiktiver Formwechsel

Die wesentlichen Herausforderungen des Optionsmodells liegen in der Optionsausübung (Übergang zur Körperschaftsbesteuerung). Die laufende Besteuerung als optierende Gesellschaft ist mit Ausnahme von Detailfragen unstrittig. Der Übergang zur Körperschaftsbesteuerung stellt hingegen einen bedeutenden und weitreichenden Wendepunkt dar. Während vor Ausübung der Option die Gesellschafter mit Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer belastet wurden (Transparenzprinzip), erfolgt die Besteuerung der optierenden Gesellschaft auf der Ebene der Gesellschaft (Trennungsprinzip) und im Thesaurierungsfall völlig losgelöst von den Gesellschaftern.

Der Übergang zur Körperschaftsbesteuerung erfolgt gemäß § 1 a Abs. 2 Satz 1 KStG über die Fiktion eines Formwechsels. Dieser stellt steuerlich grundsätzlich einen Anschaffungs- und Veräußerungsvorgang des gesamten Betriebsvermögens dar.¹⁵ Unter den Voraussetzungen des § 20 Abs. 2 Satz 2 UmwStG ist auf Antrag eine Fortführung der Buchwerte oder ein Ansatz von Zwischen-

werten möglich.¹⁶ Bei Gesellschaften, die über hohe stille Reserven verfügen, ist eine Buchwertfortführung betriebswirtschaftlich meist zwingend erforderlich. Eine Aufdeckung und Versteuerung der stillen Reserven erhöht zwar das künftige Afa-Volumen, führt aber regelmäßig zu einem so hohen Liquiditätsabfluss, dass die Vorteile des Optionsmodells diesen „Eingangs-Nachteil“ nicht kompensieren können.

Diese Optionshürde sowie damit zusammenhängende und weitere praxisrelevante Stolpersteine und Lösungsansätze werden im folgenden Kapitel genauer erläutert.

Die Regelungen zum Optionsmodell sind mit einer Vielzahl von Detailfragen behaftet. Aufgrund der zahlreichen Anknüpfungspunkte in weiteren steuerlichen Bereichen und der individuellen unternehmerischen Tätigkeit muss die Ausgangssituation sehr genau analysiert und auf daraus resultierende Fragestellungen eingegangen werden. Hier ist neben einer möglichst genauen Modellrechnung zur wirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit eine umfassende steuerliche Analyse erforderlich. Bei der Übertragung von Grundstücken betrifft das zusätzlich die Grunderwerbsteuer sowie gegebenenfalls damit zusammenhängende Sperrfristen. Insgesamt empfiehlt es sich, Zweifelsfragen vorab im Rahmen einer verbindlichen Auskunft an das Finanzamt rechtssicher zu klären.

3 Ausgewählte Problemstellungen und Lösungsansätze in der Praxis

Probleme stellen sich häufig im Rahmen des angestrebten steuerneutralen fiktiven Formwechsels. Eine weitere bedeutende Optionshürde ist eine Nachversteuerung von bisher ermäßigt besteuerten Gewinnen nach § 34 a EStG. Außerdem gibt es konkrete Herausforderungen im zeitlichen Ablauf der Optionsausübung.

3.1 Einbringung des funktional wesentlichen Sonderbetriebsvermögens

3.1.1 Grundsatz

Der fiktive Formwechsel unter Fortführung der Buchwerte erfordert, dass *sämtliche* funktional wesentlichen Betriebsgrundlagen bis zum fiktiven Einbrin-

⁸ Vgl. IDW, Eingabe an das BMF zur Evaluierung der Option zur Körperschaftsbesteuerung (§ 1 a KStG) und der Thesaurierungsbegünstigung (§ 34 a EStG), 09.01.2023, S. 2 (www.idw.de; Abruf: 03.07.2024). ⁹ Gemäß Auskunft des BMF vom 24.06.2024 wurden bis zum 30.11.2023 über das Elsterportal 165 Optionsanträge für den Veranlagungszeitraum 2024 gestellt. ¹⁰ Dies ermöglicht nun auch eine Art „Reverse-Optionsmodell“. Für den Fall, dass eine Körperschaft in eine Personengesellschaft formgewechselt wird, kann die Körperschaftsbesteuerung dadurch beibehalten werden. ¹¹ Vgl. IDW, a.a.O. (Fn. 8), S. 9. ¹² Vgl. IDW, a.a.O. (Fn. 8), S. 7. ¹³ Vgl. Lauer, Ubg 2021, S. 548 (550); Wernberger/Wangler, DStR 2022, S. 1513 (1514). ¹⁴ Vgl. BT-Drucksache 19/28656 vom 19.04.2021, S. 21. ¹⁵ Vgl. BMF, Schreiben vom 10.11.2021 – IV C 2 – S 2707/21/10001 :004, BStBl. I 2021, S. 2212, Rn. 24. ¹⁶ Klarstellend wird darauf hingewiesen, dass § 20 UmwStG für vermögensverwaltende Personengesellschaften nicht anwendbar ist; vgl. dazu Schiffers, DStZ 2021, S. 532.

Bestellen Sie jetzt die neuen Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer.



Die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften wurden von den zuständigen Fachgremien des IDW überarbeitet. Als Anwendungszeitpunkt für die aktualisierten AAB ist der 1. Januar 2024 vorgesehen. Es empfiehlt sich, für Aufträge, die ab dem 01.01.2024 angenommen werden, die neuen AAB zu verwenden. Eine frühere Anwendung ist möglich.



IDW eFormulare

Mit den IDW eFormularen einfach sicher prüfen!

Erhalten Sie umfassenden Zugriff auf alle Formulare einschließlich der neuesten AAB-Versionen für 2024. Die eFormulare sind benutzerfreundlich und ermöglichen eine direkte, zeitsparende Bearbeitung am Bildschirm. Dank individueller Anpassung durch Vorabfragen und markierte Pflichtfelder für Präzision und Vollständigkeit, erleichtern sie die maßgeschneiderte Dokumentation. Der einfache Online-Zugriff unterstützt flexible Arbeitsweisen.

Jetzt scannen und die IDW
eFormulare entdecken!



Jetzt
NEU auf
SOLO-Π.X.DE



QR-Code Scannen
für mehr Infos!

Unser Schwerpunkt ist die Ableitung einer angemessenen, zielgerichteten und mandanten-individuellen risikoorientierten Prüfungsstrategie nach ISA [DE].

- » Katalog von Standardrisiken nach dem QMHB des IDW
- » KI-gestützte Prozesserschfassung zur Identifizierung risikobehafteter Aktivitäten und Kontrollen
- » Automatisierte Beurteilung von Kontroll- und Fehlerrisiken
- » Dokumentation der Funktionsprüfung – effizient und nachvollziehbar

Branchenlösungen für WP + STb

IMPRESSUM

WPg Die Wirtschaftsprüfung –
Kompetenz schafft Vertrauen

Herausgeber:
Institut der Wirtschaftsprüfer in
Deutschland e.V. (IDW)

Redaktion:
Dipl.-Kfm. Dr. Karl-Heinz Armeloh
(verantwortlicher Chefredakteur)
Till Spielmann M.A.
RAin Annette Schmid
Dipl.-Bibl. Elke Grün (Assistenz)
Tel.: (0211) 4561-280
Fax: (0211) 4561-277
E-Mail: karl-heinz.armeloh@idw.de

Fachlicher Beirat:
WP StB RA Dr. Hans-Peter Aicher
WP StB Prof. Dr. Frank Beine
WP StB Andrea Bruckner
WP StB Ullrich Hartmann
WP StB Dr. Karl Petersen
RAin Stefanie Reichel
Prof. Dr. Oliver Thomas

Internet:
www.wpg.de

**Manuskripte und Bücher zur
Rezension** werden ausschließlich an
die Anschrift der Redaktion erbeten.
Für unverlangt eingesandte Manu-
skripte wird keine Haftung über-
nommen. Es werden nur Originalarbei-
ten zur Veröffentlichung angenommen.

Autorenhinweise:
www.wpg.de (WPG Service/Autoren)

Bildrechte:
© AdobeStock_610682754
Bildnachweis: AS Photo Family

Verlag:
IDW Verlag GmbH
Roßstraße 74
40476 Düsseldorf
Postanschrift:
Postfach 320580
40420 Düsseldorf
Tel.: (0211) 4561-0
Fax: (0211) 4561-206
E-Mail: post@idw-verlag.de
www.idw-verlag.de

ISSN: 0340-9031

Kundenservice:
Tel.: (0211) 4561-222
Fax: (0211) 4561-206
E-Mail: kundenservice@idw-verlag.de

Anzeigen- und Beilagenaufträge:
IDW Verlag GmbH
Maik Lüttich
Roßstraße 74
40476 Düsseldorf
Tel.: (0211) 4561-139
Fax: (0211) 4561-88-139
E-Mail: maik.luetlich@idw.de

Prospektbeilagen bitte senden an:
Bagel Security-Print GmbH & Co. KG
Sabine Fahl
Grunewaldstraße 59
41066 Mönchengladbach

Anzeigenpreise:
Zurzeit gelten die Preise und
Bedingungen der Mediadaten 2024.

Anzeigenschluss:
14 Tage vor Erscheinen

Bruttobezugspreise 2024:
WPG Komfort: WPG Heft, WPG Online
und IDW Bibliothek App*
Jahresabonnement: 438,00 €
zzgl. Versandkosten

WPG Digital: WPG Online und
IDW Bibliothek App*
Jahresabonnement: 379,00 €

WPG Print: WPG Heft
Jahresabonnement: 379,00 €
zzgl. Versandkosten

* für die WPG Offline-Nutzung

Alle Abonnement-Modelle finden Sie
unter www.wpg.de/abo

Einzelheftbezug 23,90 €
zzgl. Versandkosten

Bestellungen können bei jeder
Buchhandlung oder direkt beim
IDW Verlag aufgegeben werden.
Abonnements verlängern sich,
falls keine Abbestellung erfolgt.

Abbestellungen:
(schriftlich) jeweils 4 Wochen vor Ende
des Bezugszeitraums

Bankverbindung:
Deutsche Bank AG Düsseldorf
IBAN: DE 81 300 700 100 748 023900
BIC: DEUTDE33

Erscheinungsweise:
Am 1. und 15. eines jeden Monats.
Im Sommer erscheint eine Doppel-
ausgabe (15/16.2024).

Urheber- und Verlagsrechte:
Die Zeitschrift und alle in ihr enthal-
tenen Beiträge und Abbildungen sind
urheberrechtlich geschützt. Jede Verwer-

tung außerhalb der engen Grenzen des
Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustim-
mung des Verlages unzulässig und straf-
bar. Das gilt insbesondere für Vervielfäl-
tigungen, Übersetzungen, Mikrover-
filmungen und die Einspeicherung und
Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Alle Rechte, insbesondere das der Über-
setzung in fremde Sprachen, sind vor-
behalten. Kein Teil dieser Zeitschrift
darf ohne schriftliche Genehmigung des
Verlages in irgendeiner Form – durch
Fotokopie, Mikrofilm oder andere
Verfahren – reproduziert oder in eine
von Maschinen, insbesondere von Da-
tenverarbeitungsanlagen, verwendbare
Sprache übertragen werden. Der Verlag
behält sich das Vervielfältigungsrecht zu
Zwecken des Text und Data Mining vor.

Auch die Rechte der Wiedergabe durch
Vortrag, Funk und Fernsehendung, im
Magnettonverfahren oder auf ähnlichem
Wege bleiben vorbehalten. Fotokopien
für den persönlichen und sonstigen eigen-
en Gebrauch dürfen nur von einzelnen
Beiträgen oder Teilen daraus als Einzel-
kopien hergestellt werden. Jede im Be-
reich eines gewerblichen Unternehmens
hergestellte oder benutzte Kopie dient
gewerblichen Zwecken und verpflichtet
zur Gebührenzahlung an die VG WORT,
Abteilung Wissenschaft, Goethestraße 49,
80336 München, von der die einzelnen
Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind.

Druck:
Bagel Security-Print GmbH & Co. KG
Grunewaldstraße 59
41066 Mönchengladbach

Printed in Germany



Stets aktuell, immer präzise!

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- alle zentralen Gesetze, Initiativen, Verordnungen und Rechtsakte
- auf deutscher, europäischer und internationaler Ebene kommentiert
- kontinuierlich aktualisiert

Navigieren Sie durch die neuesten Entwicklungen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung.



Deloitte (Hrsg.) // Online in der IDW Bibliothek
Offline in der IDW Bibliothek App für Windows,
iOS und Android

Scannen & kostenlos testen!

p.a 69,00 €

Ihnen fehlt es an praktischen Einblicken in die Nachhaltigkeitsberichterstattung?



Sustainability Reporting bietet Ihnen:

- **Fundiertes Expertenwissen:** Darstellung der neuesten regulatorischen Vorgaben & Standards im Bereich Nachhaltigkeit
- **Repräsentative Fallstudien:** Direkte Umsetzung und Anwendung relevanter Inhalte anhand praxisnaher Casestudies
- **Laufende Aktualisierung:** Ergänzung neuer Fallstudien, um stets die neuesten Entwicklungen abzudecken



Jochen Theis (Hrsg.) // Online-Ausgabe
336 Seiten // ISBN: 978-3-8021-2918-6

Scannen & Entdecken!

59,00 €

SOLOON X



FIT für die digitale Zukunft?

» Branchenlösungen für Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Entscheider

Auf **SOLOON X** finden Sie im Bereich Tools + Services hilfreiche Software und Dienstleistungen, die für die Digitalisierung Ihres Business wichtig sind. Informieren Sie sich im Bereich News + Cases über aktuelle Trends und Themen. Starten Sie mit Solon X in die digitale Zukunft: www.solon-x.de



Neutral



Transparent



Praxisorientiert



Einfach



Fokussiert

powered by



Ein Angebot der IDW Verlag GmbH | +49 211 4561 111 | mail@solon-x.de

